

## Betriebliche Altersvorsorge für Helferinnen

# Auch der Chef profitiert



Mauritius/Kirchheim

Peter Landsmann

**„Denn eins ist sicher: die Rente.“ Unvergessene, doch mittlerweile längst relativierte Worte des früheren Bundesarbeitsministers Norbert Blüm. Selbst vorsorgen ist stattdessen gefragt, zum Beispiel über eine betriebliche Altersvorsorge (bAV), wie sie neuerdings auch der Tarifvertrag für die Praxismitarbeiter vorsieht. Dieses Modell ist aber auch für Sie als Chef attraktiv: Sie sparen Steuern und motivieren Ihre Mitarbeiterinnen!**

Sich allein auf die staatliche Altersvorsorge zu verlassen, ist gewagt: Nach 45 Beitragsjahren bekommt ein Arbeitnehmer nach derzeitigen Berechnungen nicht einmal 40 % seines Durchschnittsverdienstes an Rente. Bei einem Tarifgehalt von 1 350 bis 2 450 Euro monatlich je nach Aufgabenfeld und Berufsjahren der medizinischen Fachangestellten ist die Rechnung schnell gemacht. Da noch dazu bei vielen von ihnen die Lebensar-

beitszeit wegen Elternzeit, Familienpause oder Teilzeitarbeit geringer ausfällt, wächst die Differenz zwischen Einkommen und gesetzlicher Rente sogar noch weiter.

### Neuer Tarifvertrag schreibt bAV vor

Die Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Arzthelferinnen und der Verband medizinischer Fachberufe haben den dringenden Handlungsbedarf gegen die bei vielen Praxismitarbeitern drohende Altersarmut erkannt: Der seit Jahresbeginn geltende Manteltarifvertrag schreibt vor, dass Vollzeitkräfte und Auszubildende einen Arbeitgeberbeitrag zur bAV in Höhe von 20 € pro Monat erhalten, Teilzeitkräfte 10 €. Seit 1. April 2008 sind auch die weitergehenden Regelungen im „Tarifvertrag zur betrieblichen Altersvorsorge und Entgeltumwandlung“ in Kraft. Demnach können sich die Mitarbeiterinnen nun bis Juni entscheiden,

- ob sie wie bisher die vermögenswirksamen Leistungen (VL) in Höhe von 30 € in einen Sparvertrag und nur

den Arbeitgeberbeitrag zur Entgeltumwandlung in eine bAV investieren (Der tarifliche VL-Zuschuss für Neuverträge läuft bis Ende 2014.),

- oder ob sie VL und bAV-Zuschuss kombinieren und komplett auf die bAV setzen. D. h., eine Vollzeit-Mitarbeiterin legt pro Monat 30 € VL, 20 € Arbeitgeberbeitrag – und zusätzlich sogar noch 6 € gesparte Sozialversicherungsbeiträge als Altersvorsorge an, also volle 56 € (bei Teilzeitbeschäftigten 28 €, bei Auszubildenden 38 €).

Im ersten Modell bleiben ihr dagegen nach Abzug von Lohnsteuer und Sozialabgaben auf die VL nur 35 €. Denn anders als bAV-Beiträge sind VL für Sparverträge nicht sozialabgabenfrei.

### Vorsorge senkt Lohnkosten um 7 €

Auch für Sie als Chef lohnt es sich, wenn Ihre Mitarbeiterinnen schon jetzt komplett auf die bAV setzen: Das bedeutet für Sie durch gesparte Sozialabgaben unterm Strich Kosten von 44,80 €. Fließen

die VL dagegen weiter in einen Sparvertrag, müssen Sie netto 52 € berappen.

Mit dem Werben für eine bAV erfüllen Sie gleichzeitig eine Ihrer Pflichten nach dem Betriebsrentengesetz (s. Kasten):

- Demnach haftet der Arbeitgeber für die aktive Einführung einer bAV: Das Angebot an die Mitarbeiter sollte in den Personalakten schriftlich dokumentiert werden. Durch ein Protokoll mit Unterschrift des jeweiligen Mitarbeiters wird das Gespräch und die Entscheidung festgehalten.

**Informieren Sie Ihre Mitarbeiterinnen frühzeitig, dass Sie für sie nach einem optimalen Konzept zur betrieblichen Altersvorsorge suchen.**

- Jedoch muss der Chef auch für die eingezahlten Prämien geradestehen: Sollte der Vertragswert aufgrund der Versicherungskosten bzw. durch eine ungenügende Wertentwicklung unter die Summe der eingezahlten Beiträge fallen, muss er dem Mitarbeiter die Differenz erstatten.

Nicht zuletzt ist die Einführung einer bAV selbst für Sie als Arbeitgeber natürlich mit Verwaltungsaufwand und -kosten

verbunden: Da Sie der rechtliche Inhaber aller bAV-Verträge sind (Versicherungsnehmer), sind Sie für den Schriftverkehr und die regelmäßige Zahlung der Prämien verantwortlich. Dieser Aufwand wächst natürlich, je mehr verschiedene Vertragsmodalitäten und Versicherungsgesellschaften die Mitarbeiter wählen.

### Chef sollte bAV-Modell vorschlagen

Mit dem Wissen um das Haftungsrisiko und den möglichen Verwaltungsaufwand ist es also sicherlich die schlechteste Lösung, darauf zu hoffen, dass sich die Mitarbeiterinnen selbst informieren, und die vorgelegten Verträge blindlings zu akzeptieren! Stattdessen sollten Sie sich um eine praxiseinheitliche Lösung bemühen, von der das ganze Team profitiert. Haben Sie einer Mitarbeiterin ein bAV-Angebot unterbreitet, müssen Sie von ihr vorgeschlagenen Verträgen nicht zustimmen.

Bei der Suche nach dem für Ihre Praxis optimalen Konzept kann es sich durchaus lohnen, nicht nur berufsgruppenspezifische Vorschläge wie die Gesundheitsrente oder Verbandsmodelle zu prüfen, sondern von einem Versicherungsmakler den von Banken und Versicherern dicht besetzten Markt sichten zu lassen. Grundsätzlich sind in der bAV fünf sogenannte Durchführungswege gesetzlich ▶

## Pflichten des Arbeitgebers aus Sicht der Gerichte

### Arbeitgeber muss bAV anbieten

Eine Berliner Firma hatte ihren Mitarbeitern eine betriebliche Altersvorsorge mit dem Hinweis auf die von ihr zu tragende Haftung verweigert. Zu Unrecht, entschied das Bundesarbeitsgericht (Az.: 3 AZR 14/06) und verurteilte den Arbeitgeber, eine bAV im Unternehmen anzubieten.

### Chef haftet für einbezahlte Beiträge

Das Landesarbeitsgericht München (Az.: 4 Sa 1152/06) verurteilte einen Arbeitgeber, seiner Mitarbeiterin die Differenz zwischen dem Rückkaufswert und der geleisteten Einzahlung in die bAV plus Zinsen zu erstatten. Der Fehlbetrag belief sich auf 5 591 Euro und war durch die Verrechnung der Abschlusskosten der Versicherung mit den einbezahlten Prämien entstanden. Das Landesarbeitsgericht stellte fest, der Arbeitgeber habe die Pflicht, die Entgeltumwandlung (bAV) zu erfüllen, und ihn treffe deshalb auch die verschuldensunabhängige Ausfallhaftung.

Die Klägerin hatte drei Jahre lang monatlich 178 Euro in eine Betriebsrente investiert. Nach der Kündigung ihres Jobs wurde die Versicherung stillgelegt. Der Rückkaufswert betrug lediglich 639 Euro.

Quelle: [www.firmenreferat.de](http://www.firmenreferat.de)

Das Immunsystem spürt den Unterschied.

Ergänzende bilanzierte Diät

orthomol Immun



### Das Immunotrophikum

- immun-spezifische Mikronährstoff-Therapie
- bei nutritiv bedingten Immundefiziten, wie z. B. akuten und chronischen Infektionen
- in drei Darreichungsformen



Orthomol Immun® ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Orthomol Immun® zur diätetischen Behandlung von nutritiv bedingten Immundefiziten, wie sie z. B. nach Chemo- und Strahlentherapie auftreten können. [www.orthomol.de](http://www.orthomol.de)

## Testen Sie den Testsieger!



## PRAXIS

zugelassen: Pensionskasse, Pensionsfonds, Direktversicherung, Direktzusage und Unterstützungskasse. Gemessen am Aufwand-Nutzen-Verhältnis ist für kleine Unternehmen wie Arztpraxen die Direktversicherung am besten geeignet, um die rechtlichen und tarifvertraglichen Vorgaben zu erfüllen.

### Welche Anforderungen stellen?

Bei der Auswahl des geeigneten Versicherers sind folgende Kriterien anzulegen:

- Wird eine geringe Kostenbelastung während der gesamten Laufzeit des Vertrages garantiert? Hier ist zu prüfen, ob bereits im ersten Versicherungsjahr ein positiver Vertragswert vorliegt, und wie hoch die prognostizierte Ablaufleistung ist. Ein Vergleich lohnt sich, da die Abschluss- und Verwaltungskosten der deutschen Versicherungsgesellschaften laut Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Jahr 2006 im Gros zwischen 20 und 35 % der verdienten Brutto-Beiträge verschlangen.
- Gibt es eine harte Beitragsgarantie durch die Versicherungsgesellschaft? Diese sollte nicht zu Lasten der Rendite gehen!
- Handelt es sich bei dem Anbieter um eine Gesellschaft mit langjähriger Erfahrung im Geschäftsfeld der bAV? Die Bonität sollte durch ein gutes Rating einer bekannten internationalen Agentur belegt sein (z. B. Standard & Poor, Moodys, Fitch). Für den Fall einer Insolvenz des Versicherers sollten die Kunden z. B. über eine Auffanggesellschaft wie Protektor abgesichert sein, die die Verträge weiterführt und wenigstens noch die Mindestverzinsung garantiert.
- Besteht ein hohes Renditepotenzial durch solide Anlagekonzepte? Da es sich in der Regel um lang laufende Verträge handelt, sind Investitionen in die Aktienmärkte sinnvoll. Nur so lassen sich Renditen erzielen, die für den Aufbau einer ausreichend hohen Rente notwendig sind. Um den Gegensatz Risiko – Rendite möglichst gut zu überbrücken, bieten sich neben einer breiten Auswahl guter

Fonds auch vermögensverwaltende und Garantiefonds an.

### Genügend flexibel für alle Lebenslagen?

Da die bAV den Mitarbeiter durch sein gesamtes Arbeitsleben begleitet, muss sich die Versicherungspolice zudem weitgehend seinen jeweiligen Lebensumständen anpassen können. Zu klären ist, ob

- eine Beitragsfreistellung bereits ab dem ersten Versicherungsjahr möglich ist,
- sie ohne Berücksichtigung von Mindestvertragswerten eingeräumt wird,
- im Todesfall eine Beitragserstattung in den ersten drei Jahren zu 100 % erfolgt. Nach drei Versicherungsjahren sollten die Hinterbliebenen 60 % der Vertragssumme oder den höheren Vertragswert ohne Abzüge erhalten,
- die Höhe des Beitrages innerhalb der gesetzlichen Grenzen jederzeit angepasst werden kann
- und der Versicherte die Möglichkeit hat, bei Renteneintritt in mehr oder weniger ferner Zukunft existierende leistungsstarke Rentenmodelle zu wählen.

### Auch ausländische Versicherer betrachten

Suchen Sie nach dem für Ihre Praxis optimalen Angebot nicht nur innerhalb Deutschlands! Beispielsweise erwirtschaften die englischen Versicherer seit Jahrzehnten Renditen, die 3 bis 4 % über denen deutscher Gesellschaften liegen, verfügen über eine große Erfahrung bei der betrieblichen Altersvorsorge und bei Kapitalanlagen im Aktienmarkt.

Bei der Gestaltung von bAV-Konzepten für Unternehmen waren in jüngerer Vergangenheit beispielsweise immer wieder die bAV-Produkte des fünftgrößten britischen Versicherers, Friends Provident, in der engeren Wahl. Wichtige Gründe dafür: sicherheitsorientierte Anlagekonzepte mit guten Renditen, ein sehr gutes Bonitäts-Rating und in deutscher Sprache abgefasste Verträge, die deutschem Recht (Gerichtsstand Deutschland) unterliegen. Im unwahrscheinlichen Fall einer Insolvenz übernimmt der englische Staat 95 % aller den Versicherten zugesagten Leistungen.

Hilfe beim Produktvergleich

Sich einen umfassenden Überblick über den Markt zu verschaffen und die Angebote umfassend zu vergleichen, ist neben dem Alltag in der Praxis aber wahrscheinlich eher schwierig. Sie können jedoch einen in puncto bAV erfahrenen Versiche-

**Denken Sie über eine Kooperation mit kompetenten Versicherungsexperten nach. So können Sie Ihr Haftungsrisiko reduzieren – völlig kostenfrei!**

rungsmakler beauftragen, das für Sie zu tun, – und dadurch auch Ihr Haftungsrisiko senken. Ein seriöser Partner wird Sie zuerst umfassend über Ihre Rechte und Pflichten als Arbeitgeber im Rahmen der bAV informieren. Gemeinsam wird dann ein Angebot für die Mitarbeiter strukturiert und der ideale Produktpartner (Versicherer) bestimmt. Im nächsten Schritt werden die Mitarbeiter erst allgemein informiert, dann werden Einzelgespräche zu den individuellen Versorgungsvorschlägen geführt und zur Sicherung der Beweispflicht protokolliert.

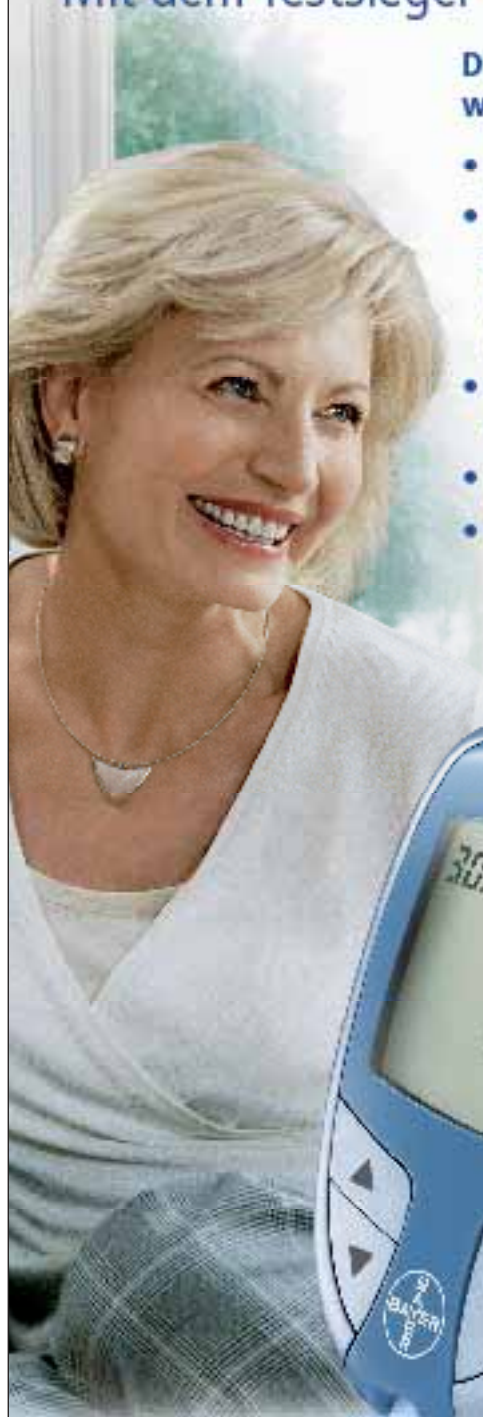
Mit der Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge ist es aber nicht getan: Die Lebenssituation der Mitarbeiter ändert sich, einige scheiden aus, neue werden eingestellt... Der Makler wird alle notwendigen Anpassungen vornehmen und Sie so auch langfristig von Ihrem Haftungsrisiko entlasten. Ihnen entstehen aus dieser professionellen Unterstützung in der Regel übrigens keinerlei Kosten. ■



Peter Landsmann  
93051 Regensburg  
[www.regensburger-finanzberatung.de](http://www.regensburger-finanzberatung.de)

Weitere Informationen zur bAV sowie die Kontaktdaten möglicher Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage [www.allgemeinarzt-online.de](http://www.allgemeinarzt-online.de) in der Rubrik Leserservice.

**Schnell** und sicher Blutzucker messen.  
Mit dem Testsieger CONTOUR®:



Diese CONTOUR® Eigenschaften werden Ihre Patienten überzeugen:

- Messergebnis in nur 5 Sekunden
- Innovative Sensortechnologie für zuverlässige Messwerte – auch geeignet für Peritonealdialyse-Patienten und bei Neugeborenen
- Ohne Codieren: Ausschluss einer möglichen Fehlerquelle
- Einfache Handhabung
- Geringe Blutmenge (0,6 µl)

**TESTSIEGER**  
BESTER WERTTEST  
**SEHR GUT (1,4)**  
Im Test 19 Mitochondrienglykose  
Qualitätsniveau ist 2,4x so gut  
**test** 4/2007  
[www.test.de](http://www.test.de)

**OHNE CODIEREN** ✓

Passende Sensoren:  
Ascensia MICROFILL®  
Mehr Infos unter  
Bayer Diabetes Service:  
0800/72 61 880 (kostenfrei)  
[www.bayerdiabetes.de](http://www.bayerdiabetes.de)

Abbildung vergrößert

ASCENSIA  
**CONTOUR®**

